

Verleihung der Schneverdinger Ehrennadel am 27. November 2014 durch den Rat der Stadt Schneverdingen an Herrn Erich Vorwerk

Seit 1994 engagiert sich Erich Vorwerk für den Heimatbund Schneverdingen im Heimathaus „De Theeshof“. Er versieht dort den Museumsdienst und macht Gruppenführungen. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schneverdinger Kulturgut an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben.

Ebenso bemüht er sich, Plattdeutsch als sprachliches Kulturgut zu erhalten und weiterzugeben. Er wirkte mit Begeisterung in der Gruppe der „Plattsacker“ mit und war auch einer der Ersten, der die plattdeutsche Sprache in den Schulen vermittelte.

Jeweils im Sommerhalbjahr ist er einmal pro Woche für die Besucher der Kirche Peter und Paul vor Ort, um ihnen die Besonderheiten des Gotteshauses zu erklären.

Die Jugendarbeit im Christlichen Verein Junger Menschen, kurz CVJM, bedeutet ihm viel. Er übernahm 1960/61 die Leitung der Laienspielgruppe des CVJM. Die Gruppe bestand bis 1968/69. Er war auch eng mit dem seit 1960 stattfindenden Zeltlager Offendorf am Hemmelsdorfer See verbunden. Für die Herrichtung von festen Toiletten und eines Küchengebäudes wurde Pionierarbeit geleistet. Über mehrere Jahrzehnte gehörte er in unterschiedlichen Funktionen zum Betreuerstamm des Zeltlagers.

In den 1960er Jahren erfolgte der Ausbau des ehemaligen Griffelschen Hauses zum CV-Heim. Auch hier war er mit großem Engagement dabei und trug mit dazu bei, dass der CVJM ein „eigenes Zuhause“ erhielt. Im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Peter und Paul war er von 1965 bis 1981. Er fungierte als Bindeglied zur evangelischen Jugend.

Mit Gründung der Sozialstation 1980 nahm Erich Vorwerk bis 1994 die ehrenamtliche Geschäftsführertätigkeit wahr. Ebenfalls war er seit der Gründung 1968 Mitglied im Verein für Diakonie und wirkte im Vorstand u. a. als Schatzmeister.